

## **Corona-Massnahmen im Sportunterricht an Berufsfachschulen in der Schweiz und ihre Folgen**

Bestandsaufnahme der Corona-Massnahmen, Einschätzungen von Berufslernenden und Sport-Lehrpersonen

### **SVSB-Factsheet zum Projektschlussbericht der Firma Lamprecht&Stamm**

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden schweizweit und kantonal vom März 2020 bis Februar 2022 Vorgaben erlassen, welche alle Menschen, Firmen, Bereiche und auch Schulen eingeschränkt haben. Auch der Sportunterricht an Berufsfachschulen war von unterschiedlichen Einschränkungen und Massnahmen betroffen.

Um die Auswirkungen dieser Massnahmen abschätzen zu können und Rückschlüsse für Verbesserungen für künftige Szenarien ziehen zu können, untersuchte die Schweizerische Vereinigung von Sportlehrpersonen an Berufsfachschulen (SVSB) mit Unterstützung durch die Firma Lamprecht & Stamm Sozialforschung und Beratung (L&S), welchen Einfluss die Corona-Pandemie auf das Bewegungsverhalten und die sportliche Leistungsfähigkeit der Lernenden hatte und wie die Einschränkungen die Qualität des Sportunterrichts beeinflusst haben. Die Untersuchung beinhaltete drei Formen der Datenerhebung, welche schweizweit durchgeführt wurden:

1. Bestandesaufnahme der Einschränkungen von März 2020 bis Oktober 2021 an 22 Berufsfachschulen
2. Leitfadengestützte Interviews mit 14 Sportlehrpersonen resp. Fachschaftsleitungen Sport
3. Onlinebefragung von 2970 Berufslernenden

Es sollten dadurch Antworten auf folgende Fragestellungen gefunden werden:

- Wie hat sich das Bewegungsverhalten der Lernenden während der Corona-Pandemie verändert?
- Wie hat sich die Qualität des Sportunterrichts durch die Einschränkungen verändert?
- Wie haben sich die Einschränkungen im Sportunterricht auf die Motivation der Lernenden ausgewirkt?
- Welche Veränderungen haben die Sportlehrpersonen in ihrem Unterricht bei den Lernenden festgestellt?
- Welchen Einfluss hatten die Einschränkungen im Sport und im Sportunterricht auf die Gesundheit der Lernenden (physisch, sozial, psychisch)?
- Wie war der Umgang mit den sich verändernden Schutzkonzepten?

**Im vorliegenden Factsheet werden die wichtigsten Erkenntnisse aus dem 26seitigen Schlussbericht von Lamprecht&Stamm (downloadbar unter [www.svsb.ch](http://www.svsb.ch)) zusammengefasst. Zudem fasst die SVSB am Schluss deren vier Haupterkennnisse aus der Studie zusammen. Diese sollen im Sinne von Optimierungen für künftig ähnliche Situationen an relevante Adressaten weitergegeben werden.**

## A / Wie hat sich das Bewegungsverhalten der Lernenden während der Corona-Pandemie verändert?

### In der Phase Lockdown (März – Juni 2020)

- 57 Prozent der Lernenden geben an, während des Lockdowns weniger Sport getrieben zu haben. Von immerhin 19 Prozent der Lernenden wurde diese Phase aber auch genutzt, um sportlich aktiver zu werden.
- Der Vereinssport wurde von einem beachtlichen Anteil vermisst (43%), während die Besuche im Fitnesscenter und der Sportunterricht etwa einem Viertel der Befragten gefehlt haben. Es ist naheliegend, dass der Vereinssport von sportlichen Lernenden deutlich häufiger vermisst wurde (64%).

### Über die ganze Pandemiezeit:

- Im Vergleich mit der Zeit vor der Corona-Pandemie waren die befragten Lernenden zum Zeitpunkt der Befragung im Herbst 2021 etwas weniger aktiv (vgl. Abbildung 5.4). Der Anteil an sehr aktiven Lernenden, welche mehrmals pro Woche und insgesamt mindestens drei Stunden sportlich aktiv sind, hat am deutlichsten – um 6 Prozentpunkte – abgenommen.
- Bei einem Drittel der Lernenden hat die Anzahl Stunden, welche wöchentlich in sportliche Aktivitäten investiert werden, abgenommen. Dem steht ein Viertel gegenüber, welcher die Sportaktivität erhöht hat. ABER: Der Gruppe der Lernenden, welche ihre Sportaktivität reduziert haben, muss besondere Beachtung geschenkt werden (erhöhte Gesundheitsrisiken durch sportliche Inaktivität), was grundsätzlich das Sportobligatorium während der beruflichen Grundbildung (zusätzlich) legitimiert.
- 40 Prozent der Lernenden stimmen zumindest teilweise zu, heute andere Sportarten zu betreiben als vor der Corona-Pandemie. Insbesondere der Sport im Fitnesscenter hat bei den Lernenden unter der Pandemie aber gelitten. Von den Lernenden, welche vor der Pandemie im Fitnesscenter aktiv waren, hat die Hälfte ihre Aktivität reduziert oder ganz aufgegeben. Im Vereinssport ist dieser Anteil mit 44 Prozent ebenfalls beachtlich und alarmierend.

## B / Wie hat sich die Qualität des Sportunterrichts durch die Einschränkungen verändert? Wie haben sich die Einschränkungen im Sportunterricht auf die Motivation der Lernenden ausgewirkt? Welche Veränderungen haben die Sportlehrpersonen in ihrem Unterricht bei den Lernenden festgestellt?

- Nach Ansicht der Lehrpersonen hat sich durch die Einschränkungen v.a. die Intensität und Methodenvielfalt ihres Sportunterrichts verschlechtert. Zudem konnte an den meisten Schulen das Qualifizierungskonzept nicht oder nur angepasst umgesetzt werden, wodurch die Vorgaben des Rahmenlehrplans teilweise nicht eingehalten werden konnten.
- Die Lehrpersonen haben bei den Lernenden sehr unterschiedliche Reaktionen auf die Corona-Massnahmen wahrgenommen. Diese reichten von Frustration über Unverständnis bis zur Gleichgültigkeit. Es wurden Diskussionen geführt, in deren Zentrum häufig die Maskenpflicht stand.

- Die Einschätzung verschiedener Aspekte des Sportunterrichts durch die Lernenden für die Zeit vor der Corona-Pandemie und für den eingeschränkten Sportunterricht zeigt, dass diese weniger gern am Sportunterricht mit Einschränkungen teilgenommen haben.
- 54 Prozent der Lernenden halten den Sportunterricht aufgrund der Einschränkungen für weniger abwechslungsreich, 48 Prozent finden, dass die Intensität abgenommen habe, und 38 Prozent der Lernenden haben weniger Freude am Sportunterricht.
- Besonders schwer getan haben sich die Lernenden mit dem Tragen einer Maske im Sportunterricht (84%) sowie mit dem Verbot der Mannschaftssportarten (63%).

## C / Welchen Einfluss hatten die Einschränkungen im Sport und im Sportunterricht auf die Gesundheit der Lernenden (physisch, sozial, psychisch)?

- Mit Blick auf die physische Gesundheit stuft sich ein Viertel der Lernenden als körperlich leistungsfähiger und fitter ein als vor der Corona-Pandemie – zwei Fünftel sind jedoch der umgekehrten Ansicht. Beim Körpergewicht steht etwas über ein Viertel, der eine Gewichtszunahme verzeichnet, über zwei Fünfteln gegenüber, welche keine entsprechende Veränderung bestätigen können.
- Im Fern- und Theorieunterricht wird es schwierig bis unmöglich, bei den wenig aktiven Lernenden eine positive Einstellung zur Bewegung zu vermitteln und das Interesse an einer sportlichen Aktivität zu wecken.
- Bezüglich der psychischen Gesundheit und der sozialen Kontakte fällt auf, dass den Lernenden während des Lockdowns v.a. ihre Freunde und der Vereinssport gefehlt haben. 30 Prozent haben sich in dieser Zeit häufig niedergeschlagen und bedrückt gefühlt und etwa jeder fünfte Befragte hatte häufig Probleme mit dem Schlafen.
- Das Fehlen des gemeinsamen Wettkämpfens in Mannschaftssportarten war für männliche Lernende ein grösseres Problem als für weibliche. Für grosse Unzufriedenheit und viele Diskussionen hat auch das Tragen der Maske im Sportunterricht gesorgt.

## D / Wie war der Umgang mit den sich verändernden Schutzkonzepten?

- Häufige und meist spontane Wechsel der Massnahmen erwiesen sich für die Lehrpersonen als sehr anspruchsvoll und die sehr breite und anfangs unberechenbare Palette an Einschränkungen war für die Praxis im Sportunterricht schwierig zu bewältigen.
- Der Grossteil der Lehrpersonen hat trotz aller Widrigkeiten versucht, das Beste aus der Situation zu machen und einen lösungsorientierten Weg einzuschlagen. Dies wurde auch von den Lernenden anerkennend wahrgenommen.
- 50 Prozent der Lernenden haben den Fernunterricht als negativ empfunden und nur 39 Prozent haben die Aufträge mehrheitlich erledigt.









## E / Erkenntnisse der SVSB aufgrund der Projektergebnisse

### 1. Sportkollegien erstellen akzeptierte, alternative Unterrichtsmodelle auf drei Massnahmenstufen für Situationen, in denen der Sportunterricht eingeschränkt wird.

⇒ Die Sportkollegien haben sich während der Corona-Pandemie als einflussreich und flexibel erwiesen. Für zukünftige Krisenfälle scheint es sinnvoll, die Erfahrungen und Anpassungen in den Schulen in Form von «Good Practice-Beispielen für den Notfall» (Sport bzw. Mannschaftssportarten im Freien, alternative Unterrichtsmodelle und Bewegungsformen etc.) zu dokumentieren, damit sie jederzeit verfügbar sind und auch von anderen Kollegien aufgenommen werden können. Für unterschiedliche Szenarien sollte ein Unterrichtskonzept durch die Sportkollegien erstellt werden, welches von den Schulleitungen und der übergeordneten kantonalen Stelle akzeptiert ist. Diese Modelle könnten dann in Krisensituationen sofort genutzt werden. Dadurch könnte verhindert werden, dass in einer ersten Krisenphase unbefriedigender Sport-(Fern)Unterricht stattfindet oder der Sportunterricht sogar vergessen geht.

### 2. Schweizweit einheitlichere Einschränkungen in künftigen Krisensituationen

Schule	Massnahmen																			
	2020										2021									
	März	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
Berufsfachschule Baden (BBB)	8	8	8	4	4	7*	4*	7*	4*	7*	5	8	7*	4*	7*	4*	7*	4	4	4
Berufsfachschule (BFS) Basel	8	8	8	3	k.A.	3	3	3	6	6	6	6	6	6	4	4	k.A.	1	1	1
Allgemeine Gewerbeschule (AGS) Basel	8	8	8	3	3	3	3	3	7	7	7	7	7	4	4	4	2	2	2	
Berufsfachschule des Detailhandels (BSD) Bern	8	8	8	3*	3*	2	2	4	4	4	4	4	4	4	4	1	1	4	4	
Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC)	8	8	8	6	6	3	3	3	3	4	4	4	2	2	1	1	1	1	1	
Centre Cantonal de formation prof. des métr. du bâtiment (CPMB) Colomier	8	8	8	3*	3*	3	3	3	8	6	6*	6*	6*	4	4	4	4	2	2	
Gewerbliche und Industrielle Berufsschule (GIIS) Freiburg	8	8	8	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	1	1	1	
Berufsbildungszentrum (BBZ) Herisau	8	8	8	8	8	2	2	2	4	4	4	5	3	3	2	2	2	2	2	
Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe (BBZB) Luzern, Weggismatt*	8	8	8	4	4	4	2	2	4	4	4	8*	8*	4	4	4	2	2	4	
Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe (BBZB) Luzern, Heimbach*	8	8	8	8	8	8	2	2	4	7*	7*	7	4	4	4	4	2	2	4	
FREIS Schulen Luzern	8	8	8	8	8	8	2	2	4	7*	7*	7*	4	4	4	4	2	2	4	
Berufsfachschule Oberwallis (BFO)	8	8	8	k.A.	k.A.	4	4	4	8	8	8	8	4	4	4	k.A.	k.A.	2*	2*	
Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ) Obwalden	8	8	8	8	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	4	4	4	
Berufsbildungszentrum (BBZ) Olten	8	8	8	5	5	4	4	4	4*	4*	8	8	6	6	5	5	5	2	2*	
Handelschule KV (HKV) Schaffhausen	8	8	8	4*	4*	1	1	4	4	4	4	4	4	4	2*	2	1	1	1	
Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales (BBZG) Sursee	8	8	8	8	8	8	2	2	4*	7*	7*	7*	4*	4*	4	4	2	2	4	
Centro professionale tecnico (CPT) Trevano	8	8	8	3	3	3	3	3	6	6	6	6	6	4*	4*	4*	4*	4*	4*	
Berufs- und Weiterbildungszentrum (bwz) Uri	8	8	8	4	4	4	4	4	4	4	4	7	7	4	4	4	2	3	4	
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (BZWf)	8	8	8	7	7	2	2	2	4	4	4	4	4*	4*	4*	4*	2	2	2	
Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Üzwil (BZWU)	8	8	8	1	1	1	1	1	5	5	5	5	2	2	2	2	1	2	2	
Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug (GIBZ)	8	8	8	5	1	1	1	4	4	4	4	4	4	4*	4*	4*	1	1	1	
Baugewerbliche Berufsfachschule Zürich (BBZ)	8	8	8	3*	3*	3*	4	4	4	4	4	8	4*	4*	4*	4	4	4	4	

- Stufe 1  Uneingeschränkter Sportunterricht
- Stufe 2  Schwach eingeschränkter Sportunterricht
- Stufe 3  Eingeschränkter Sportunterricht (ohne Maske)
- Stufe 4  Eingeschränkter Sportunterricht (mit Maske)
- Stufe 5  Stark eingeschränkter Sportunterricht (in Strassenkleidern, draussen ohne Maske)
- Stufe 6  Dito Stufe 5, auch draussen Maskenpflicht
- Stufe 7  Sportunterricht in Schulzimmern
- Stufe 8  Sportunterricht findet nicht mehr statt oder als Fernunterricht

Trotz den riesigen, teilweise fragwürdigen Unterschieden bezüglich Einschränkungen zeigt sich aus der Befragung der Sportlehrpersonen auch, dass etwas offenbar Wichtiges doch mehrheitlich bei der gewohnten Normalität blieb: Die Sportunterrichtenden haben das Beste aus den Widrigkeiten gemacht, auch wenn in den Entscheidungsgremien die Umsetzung des Schulsports und die Förderung der Bewegung unserer Jugendlichen einmal mehr mehrheitlich vergessen ging. So haben Sportunterrichtende kreativ und flexibel unter allen noch so hürdenreichen Umständen Lösungen gesucht, Räume organisiert und erfinderisch das Möglichste umgesetzt. Trotzdem wäre es wünschenswert, wenn Einschränkungen schweizweit einheitlicher getroffen würden.

Die Empfehlungen für einheitlichere Einschränkungen könnten durch das Gremium erfolgen, welche wir im folgenden, dritten Punkt fordern. Zu klären wäre auch, wer sinnvollerweise zuständig sein müsste bei der Ausarbeitung von Schutzkonzepten für den Sportunterricht.

### **3. Schaffung einer nationalen Stelle «Berufsfachschulsport»**

Die SVSB fordert die Schaffung einer Stelle auf Bundesebene (SBFI oder/und BASPO), welche einerseits bereits bei der uneingeschränkten Umsetzung von Sportunterricht als Ansprechstelle genutzt werden und dann in eingeschränkten Zeiten z.B. dafür sorgen könnte, dass der Sportunterricht nicht vergessen geht und einschränkende Massnahmen einheitlicher, sinnvoller und von allen Beteiligten besser nachvollziehbar vorgeschlagen würden. In einer Krisenzeit müsste diese Stelle durch ein Gremium ergänzt werden, welches sich aus Personen zusammensetzt, die einen nahen Bezug zum Berufsfachschul-Sportunterricht haben und schweizweit vernetzt sind.

### **4. Sportunterricht kann nicht digital stattfinden**

Viele Sportlehrpersonen erlebten die Freude von den meisten der Berufslernenden bei der Rückkehr zu uneingeschränktem Sportunterricht. Zudem wurde aus der Lernendenbefragung deutlich, dass Sportunterricht als Fernunterricht nicht wirklich gelungen ist. Die vermehrte Digitalisierung in der Schule reduziert bereits die reale Auseinandersetzung der Jugendlichen - der Sportunterricht muss auch künftig dringend in einem gemeinsamen Rahmen stattfinden, ansonsten wird das Fördern der gesellschaftlich so wichtigen Sozialkompetenzen und das reale Erleben von gemeinsamem Bewegen noch mehr darunter leiden, was unweigerlich zu gesundheitlichen Defiziten führen würde. Es ist erfreulich, dass die Lernenden in der Onlinebefragung deutlich zum Ausdruck brachten, dass ihnen v.a. die Mannschafts- und Teamsportarten sowie das Sich-miteinander-Bewegen als Klasse gefehlt hätten.



Schweizerische Vereinigung für Sport an Berufsfachschulen  
Association suisse pour le sport dans les écoles professionnelles  
Associazione svizzera per lo sport nelle scuole professionali

Die SVSB bedankt sich an dieser Stelle für die Unterstützung durch das Bundesamt für Sport (BASPO, im speziellen bei Nadja Mahler und Manuela Catillaz) und durch den Schweizerischen Verband für Sport in der Schule (SVSS), welche die Untersuchungen ermöglichten. Zudem gebührt ebenfalls ein grosses Dankeschön den Kantonalen Kontaktpersonen, welche die drei Datenerhebungen durch ihr Engagement und das Nutzen ihrer Netzwerke unterstützten. Und last but not least bedankt sich die SVSB bei den beiden KKP Bastien Vonlanthen und Mathias Moghini für sämtliche Übersetzungen (französisch und italienisch).

**Für Rückfragen:**

Urs Böller, Präsidium SVSB/Projektleitung Holderstüdeliweg 27b CH-4132 Muttenz Tel.: +41 79 237 80 11 Mail: urs.boeller@svsb.ch	Lamprecht und Stamm A. Gebert / H.P: Stamm Sozialforschung und Beratung AG Forchstrasse 212 CH-8032 Zürich Tel: +41 44 260 67 60 Mail: info@lssfb.ch
---	--

Muttenz, im Mai 2022